

Am 13. September lud Dürr Dental zur Pressekonferenz der etwas anderen Art: Anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums, der bevorstehenden IDS-Teilnahme und jeder Menge Neuprodukte plus Highlights nahm das Familienunternehmen seine Gäste mit auf eine kulinarische Online-Weinreise. Das Motto: „Infinite innovation – since 1941“.

HYGIENE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Nadja Reichert, Katja Mannteufel / Leipzig

Im eigenen Dürr Dental TV-Studio empfing Dr. Martin Koch, Leiter der Technischen Akademie von DÜRR DENTAL SE, zu traditionellem Weingenuss und innovativen Produkten. Nach einer kurzen Einführung in die Weine des Weingutes Notz, in Maultaschen, Magenbrot und Schwarzwälder Schinken, wurde eines deutlich: Auch beim baden-württembergischen Medizintechnikhersteller Dürr Dental entsteht Wissen aus Traditionen, wächst Neues aus Liebe zum Detail und aus dem Anspruch, Bewährtes noch besser zu machen. Dafür steht Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL SE, der das Familienunternehmen bereits in dritter Generation führt. Im Jahr 1941 von den Brüdern Karl und Wilhelm Dürr aus Gechingen im Schwarzwald als feinmechanische Werkstätte in Stuttgart-Feuerbach ge-

gründet, sind am heutigen Firmensitz in Bietigheim-Bissingen über 475 Mitarbeiter in Produktion, Forschung und Entwicklung beschäftigt. Weltweit arbeiten derzeit rund 1.300 Mitarbeiter an innovativen dentalen Systemlösungen in den Bereichen Praxisversorgung, Absaugung, diagnostische Systeme, Zahnerhaltung und Hygiene. Auch im Jahr 2020 ist das Unternehmen, das die Label „Ingenieurskunst“ und „made in Germany“ vereint, personell gewachsen.

Hygiene als Schlüssel zum Erfolg

Was ist das Geheimnis? „Als Familienunternehmen werden wir von anderen Zyklen bestimmt“, so Martin Dürrstein. Bei Dürr Dental investiere man mehr Geld in Forschung und Entwicklung als andere große

Unternehmen der Region. Außerdem könne man hier den gesamten Entstehungsprozess eines Produktes mitverfolgen, das begeistere junge Leute. Zwar sei das vergangene Jahr auch für Dürr Dental herausfordernd gewesen, aber die Aufteilung des Unternehmens in verschiedene Segmente habe sich bewährt. „Vor allem der Bereich Hygiene ist der Schlüssel zum Erfolg gewesen.“ Auch dank der internationalen Ausrichtung und Präsenz des Unternehmens in 145 Ländern sei Dürr Dental gut durch die Krise gekommen, ergänzte Christian Schorndorfer, Vorstand Vertrieb und Marketing. Ebenso leisteten vorausschauendes Agieren, die Digitalisierung und rund 1.000 Webinare einen entscheidenden Beitrag, betonte Stefan Pfanzelt, Chief Financial Officer bei Dürr Dental. Zusammenfassend freute sich Martin Dürrstein über 80 Jahre Unternehmenserfolg

Abb. 1 und 2: Am Dürr Dental-Stand wurden die Themen Hygiene, Praxisversorgung und Bildgebung präsentiert. (© OEMUS MEDIA AG)





DÜRR DENTAL SE

Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender

und sah zuversichtlich in die Zukunft: „Wir haben es geschafft, uns im Jubiläumsjahr neu zu erfinden“ und verwies auf zahlreiche Innovationen, die auf der IDS präsentiert wurden.

Produktneuheiten von Diagnostik bis Sterilisation

Ein besonderes Highlight ist der VistaScan Ultra View (Abb. 4). Der High-End-Scanner zum Auslesen von Speicherfolien aller Formate wurde speziell für die hohen Anforderungen in Kliniken konzipiert und ergänzt die VistaScan-Familie mit gewohnt guter Bildqualität auch bei feinsten Strukturen. Nach Angaben von Dürr Dental verfügt der Scanner als weltweit einziger über die RFID-Technologie und über zwei Slots, die das parallele Digitalisieren von zwei Speicherfolien für mehr Zeitersparnis ermöglichen. Ein weiterer Pluspunkt ist das Easy-Zuführungskonzept, wodurch sich mehrere Folien schnell nacheinander einführen lassen. Der Scanner wird via WLAN oder LAN in das Praxisnetzwerk

„WIR HABEN UNS GANZ BEWUSST FÜR DIE TEILNAHME AN DER INTERNATIONALEN DENTAL-SCHAU (IDS) IN KÖLN ENTSCIEDEN: DIE ZAHNHEILKUNDE LEBT VON DER INTENSIVEN KOMMUNIKATION ZWISCHEN UNTERNEHMEN DER DENTALINDUSTRIE, DEM QUALIFIZIERTEN FACHHANDEL, ZAHNÄRZTEN, ZAHNTECHNIKERN UND IHREN TEAMS UND DAS HAT UNS DIE DIESJÄHRIGE LEITMESSE AUCH WIEDER GEZEIGT.“

eingebunden und kann (Scan-)Aufträge von verschiedenen PCs aus verarbeiten. Auch bietet der Ultra View in Kombination mit VistaScan Speicherfolien IQ und der Imaging Software VistaSoft AI-gestützte Zusatzfeatures wie eine automatische Speicherfolienqualitätsprüfung.

Im Bereich der Hygiene erweitert Dürr Dental sein Portfolio um den Hygoclave 50 (Abb. 3), einen neuen Klasse B-Dampfsterilisator mit durchdachtem und komfortablem Bedienkonzept, intuitiver Oberfläche mit Farb-Touchdisplay und einfachem Zugriff auf alltäglich wichtige Funktionen. Durch eine eigene Schnittstelle ist der Hygoclave 50 an Praxismanagement- und Hygieneverwaltungsprogramme angebunden; mehr als 100.000 Protokolle lassen sich intern speichern. Zudem punktet das Gerät beispielsweise mit flexibler Wasserversorgung, automatischer Kontrolle der Frischwasserqualität oder einem Universalprogramm für mehr Sicherheit bei der Aufbereitung auch komplexer Hohlkörper.

Nicht zuletzt ist die dentale Druckluft für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Praxis essenziell. Dürr Dental präsentierte zur IDS die neuen Silver-Airline Druckluftsysteme für ölfreie, trockene und hygienische Druckluft. Sogar bei einer Einschaltdauer bis zu 100 Prozent bleibt der Betrieb nach Unternehmensangaben nahezu wartungsfrei. Potenziell pathogene Mikroorganismen werden durch einen Hochleistungsfilter zurückgehalten. Ein zuverlässiger Schutz ist somit – v.a. im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie – ge-

währleistet. Auch die Tyscor Saugmaschinenfamilie wird erweitert. Die Radialtechnologie der Absaugsysteme überzeugt dabei nicht nur durch kompakte, leichte und besonders leise Gebläse, sondern auch durch eine hohe Ausfallsicherheit und 50 Prozent Energieersparnis. Die erweiterte Modellreihe ist nun für Praxen jeglicher Größe und für bis zu 60 Behandler geeignet.

Alle dentalen Versorgungssysteme wie Druckluft, Absaugung oder Amalgamabscheidung vereint der neue Power Tower View je nach Bedarf auf kleinster Fläche: Das Schranksystem benötigt nur 0,4 Quadratmeter Platz und ist durch 22 Konfigurationsmöglichkeiten für bis zu vier Behandler sehr variabel. Fehler-, Diagnose- und Statusmeldungen sorgen für die nötige Betriebssicherheit.



3



4

Abb. 3: Der neue Hygoclave 50 ist ein moderner Klasse B-Dampfsterilisator mit großem Bedienkomfort, hoher Servicefreundlichkeit und Vernetzung. (© Dürr Dental) **Abb. 4:** VistaScan Ultra View ist ein High-End-Scanner, der speziell für die hohen Anforderungen in Kliniken und Großpraxen konzipiert wurde. (© Dürr Dental)